

Neuerscheinung!

Eduard Koelwel

Der Maler in Flammen

Roman

Mit Zeichnungen von Wilhelm Martin Busch

313 Seiten. Geheftet 5.50 M, in Leinen 6.50 M

Eine der abenteuerlichsten Gestalten deutscher Dichtung und Kunst ist Gegenstand dieses biographischen Romans: jener Friedrich Müller, der als „Maler Müller“ in der Geschichte der deutschen Literatur und als „Teufelsmüller“ in der Geschichte der Malerei fortlebt, interessant durch seine Doppelbegabung und interessanter noch durch sein bewegtes Leben. Eduard Koelwel stellt den eigentümlichen Mann zum erstenmal in größerem Rahmen dar: seine einfache Jugend als Sohn eines Gastwirts in Kreuznach, die Entdeckung seines zeichnerischen Talents, die Lehre in der Residenzstadt Zweibrücken, die Erfolge seines Naturburschentums bei Hofe, sein großes, durch Standesdünkel tragisch zerstörtes Liebeserlebnis, die Übersiedlung an den Mannheimer Hof und die Blüte seines dichterischen Schaffens, der Zug nach Süden in die Ewige Stadt und sein ferneres Leben dort als verkanntes Genie und kenntnisreicher Fremdenführer der Reisenden von Stand und Namen. Was den Verfasser am meisten reizte, war das naturhaft Urwüchsige, das pfälzisch Sinnenfrohe des jungen Müller, und so ist es vornehmlich die an Ereignissen und Begegnungen reiche Jugendzeit, die er in den Mittelpunkt seiner Darstellung rückt und mit all ihrem Glück und Leid lebendig werden läßt. Für Freunde des biographischen Romans dürfte das mit graziösen Zeichnungen des jungen begabten Wilhelm Martin Busch ausgestattete Buch eine Entdeckung bedeuten.

Ausgabetag: 21. September 1939

Ⓛ

G. GROTE VERLAG BERLIN